

UBP-Fraktion im Rat der Stadt Recklinghausen

An den
Rat der Stadt Recklinghausen
z. Hd. Herrn Bürgermeister Pantförder

Recklinghausen, 23.10.2010

Antrag an den Rat der Stadt Recklinghausen

➤ Winterdienst – Straßensicherung durch flüssige Salzlauge

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die UBP-Fraktion im Rat der Stadt Recklinghausen beantragt, dass die Verwaltung in Kooperation mit dem KSR prüft, inwieweit neben dem herkömmlichen Einsatz von Feuchtsalz, künftig auch flüssige Salzlauge bei der Fahrbahnsicherung zum Einsatz kommen könnten.

Begründung:

Die neue Technik im Winterdienst könnte unserer Stadt helfen, Kosten einzusparen und gleichzeitig die Umwelt schonen. Neben dem herkömmlichen Einsatz von Feuchtsalz setzen immer mehr Autobahnmeistereien und Städte auf flüssige Salzlauge. Experten sehen viele Vorteile in der neuen Technik, die im Vorjahr bundesweit in mehreren Pilotprojekten getestet wurde. So ist das flüssige Salz kaum anfällig gegen Verwehungen durch Wind und Fahrzeuge und rund 80 Prozent der Flüssigkeit bleiben auf der Straße. Bei herkömmlichem Salz und starkem LKW-Verkehr sind es nur 30 Prozent, bestätigt der Leiter der Autobahnmeisterei Herford.

Zudem können die Kommunen Kosten sparen, weil nur rund die Hälfte des im Streuverfahren benötigten Salzes verbraucht wird – wovon auch die Umwelt profitiert. Ein weiteres Plus, besonders für die Autobahnmeistereien: Die Salzlauge kann bei einer höheren Geschwindigkeit auf die Fahrbahn gespritzt werden. Der Verkehr wird während des Einsatzes der Fahrzeuge weniger behindert.

Die Städte Duisburg und Münster haben sich zwei Flüssigkeitsstreugeräte zugelegt und testen die neue Technik in diesem Winter.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Köller
stv. Fraktionsvorsitzender

Jürgen Wehmeyer
Mitglied im Verkehrsausschuss